

Einladung zur Generalversammlung vom 13./14. September in Thun

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de
l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista
dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **48 (1975)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nachrichten

des Schweizerischen Burgenvereins

Revue de l'association suisse pour châteaux et ruines
Rivista dell'associazione svizzera per castelli e ruine

Sekretariat und Geschäftsstelle:

Schweizerischer Burgenverein

Postfach 208, 4001 Basel

Postcheckkonto Zürich 80 - 14239

Zahlungen aus dem Ausland erbitten wir mittels internat. Einzahlungsschein auf obiges Konto.

Erscheinen jährlich sechsmal

XLVIII. Jahrgang 1975 9. Band Juli/August Nr. 4



Thun, Rathausplatz

Einladung zur Generalversammlung vom 13./14. September in Thun

Die diesjährige Generalversammlung des Schweiz. Burgenvereins findet, wie bereits angekündigt, in Thun statt. Heute vor allem als Waffenplatz bekannt, bildete die Stadt Thun mit ihrer Burg im Mittelalter ein wichtiges dynastisches Zentrum am Eingang ins Berner Oberland. Die wechselvolle Geschichte des Ortes spiegelt sich in der bis heute gut erhaltenen, sehr reizvollen Altstadt wider. Deren Besichtigung mit dem Besuch des Schlosses als krönendem Abschluss ist für den Samstag vorgesehen. Wir hoffen, die Tagung durch ein paar Überraschungseinlagen etwas auflockern zu können.

Die Exkursion vom Sonntag führt uns zu den Burgen und Kirchen im unteren Thunerseegebiet.

Programm

13. September 1975

- 10.15 Besammlung der Teilnehmer beim Bahnhof, Begrüssung durch den Präsidenten, anschliessend Zimmerbezug (Verkehrsbureau)
- 11.15 Besammlung beim Rathaus, Eröffnung der Tagung und Apéro
- 12.30 Mittagessen im Schlosshotel Freienhof
- 14.30 Generalversammlung daselbst
- 15.30 Stadtbesichtigung in Gruppen. Vorgängig kurze Einführung in die historische Entwicklung Thuns durch Herrn P. Küffer
- 17.00 Besichtigung des Schlosses und Apéro im Rittersaal
- 19.30 Nachtessen im Schlosshotel Freienhof

Bahnverbindungen für die Hinfahrt

Basel ab	7.54	Bern ab	9.40
Thun an	10.01	Thun an	10.01
Luzern ab	7.08	Zürich ab	8.10
Bern an		Thun an	10.01
(via Langnau)	8.28		

14. September 1975

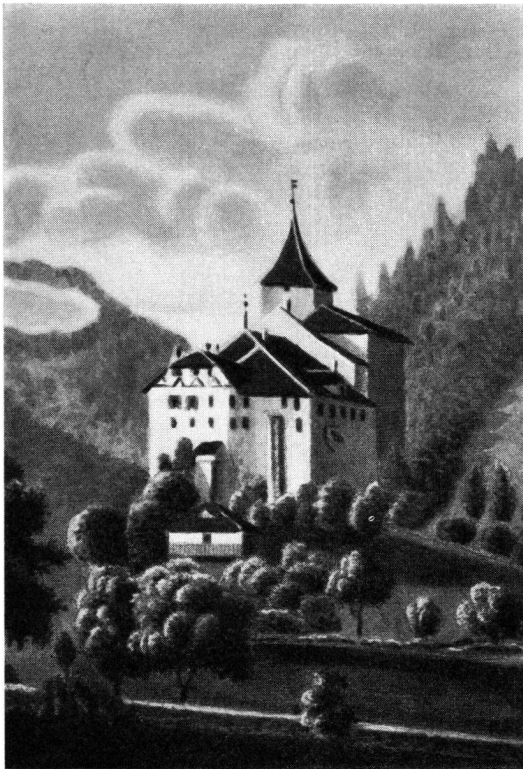
- 08.30 Abfahrt per Extraschiff nach Oberhofen, nach Ankunft Besichtigung des Schlosses
- 10.00 Überfahrt nach Spiez
- 10.30 Besichtigung des Schlosses und der Kirche von Spiez
- 11.30 Apéro im Schlosskeller
- 12.30 Mittagessen im Hotel Belvédère
- 14.30 Abfahrt nach Wimmis, nach Ankunft Besichtigung des Schlosses und der Kirche
- 15.30 Rückfahrt nach Thun, unterwegs Besichtigung der Kirche von Reutigen
- 16.45 Ankunft in Thun

Bahnverbindungen für die Rückfahrt

17.07	Thun ab in Richtung Basel
17.12	in Richtung Zürich
18.42	in Richtung Luzern (über Bern—Langnau)

Kosten

Mittagessen vom Samstag	ca. Fr. 25.—
Nachtessen vom Samstag	ca. Fr. 25.—
Allgemeine Nebenkosten (Eintritte, Darbietungen etc.)	ca. Fr. 10.—



Schloss Wimmis, nach einer Abbildung aus dem 19. Jahrhundert

Exkursion vom Sonntag (Schiff und
Autobus, Mittagessen, Eintritte) ca. Fr. 50.—

Generalversammlung

Traktandenliste

1. Protokoll der Generalversammlung 1974
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Jahresrechnung 1974
4. Jahresbudget 1975
5. Festsetzung des Mitgliederbeitrages für 1976
6. Verschiedenes

Die Mitglieder werden höflich darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss § 6 der Statuten Anträge, die auf die Traktandenliste gesetzt werden sollen, rechtzeitig dem Vorstand eingereicht werden müssen.

Jahresbericht des Präsidenten 1974

Vorbemerkung:

Im Verlaufe des Berichtsjahres 1974 ist der Schweiz. Burgenverein in die Geisteswissenschaftliche Gesellschaft aufgenommen worden. Das hatte zur Folge, dass der Präsident zu Händen der SGG einen Jahresbericht in einem ganz bestimmten Schema abgeben musste, das für alle Tochtergesellschaften gleich aussieht. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, hat sich der Präsident entschlossen, der Jahresversammlung den gleichen Bericht, lediglich um ein paar Punkte erweitert, zur Genehmigung vorzulegen.

1. Tätigkeit

Versammlungen

Winterzusammenkunft vom 16. Februar in Zürich. Referat von W. Meyer: Burgengrabungen in der Umgebung von Olten.

Frühjahresexkursion vom 25. Mai unter der Leitung von Chr. Frutiger. Besichtigung des «Höchhus» in Küsnacht ZH.

Exkursion vom 8. September im Anschluss an die Jahresversammlung unter der Leitung von W. Meyer und Chr. Frutiger: Burgen in Uri.

Auslandexkursion vom 21. bis 28. September unter der Leitung von P. Kopp und Chr. Frutiger nach Nordwürttemberg.

Herbstexkursion vom 20. Oktober unter der Leitung von W. Meyer und E. Bitterli ins Emmental.

Jahresversammlung gemäss Statuten am 7. September in Altdorf UR.

Forschungsprojekte

Burgenwerk Glarus. Manuskript in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein des Kantons Glarus und Mitgliedern des Historischen Seminars der Universität Basel bis Ende 1974 fertig ausgearbeitet. Autoren: W. Meyer, M. L. Boscardin, H. Schneider.

Burgenwerk St. Gallen. Infolge des unerwarteten Todes von E. Schneiter bleibt die Arbeit liegen, bis ein neuer Berater gefunden ist.

Burgenwerk Tessin. Die 1970 und 1971 im Sopraceneri durchgeführten Feldarbeiten werden weiter ausgewertet. Insgesamt sind rund fünfzig, z.T. unbekannt Burglplätze lokalisiert und inventarisiert worden.

Karte der Historischen Wehrbauten der Schweiz (Burgenkarte). Vor Ostern 1974 konnte Blatt 3 erscheinen. Die Vorarbeiten für Blatt 1 im Bereich des Inlandes wurden bis zum Jahresende abgeschlossen. Wissenschaftliche Redaktion: W. Meyer; Feldarbeiten: H. Flury und H. Suter, Eidgenössische Landestopographie. In den Feldarbeiten werden sämtliche bekannten historischen Wehrbauten der Schweiz und des angrenzenden Auslandes topographisch bestimmt und nach Typ, Zeitstellung und Zustand klassifiziert. (Zur Publikation vgl. unten 4.)

Ausgrabung und Restaurierung der Burgruine Frohburg, Gemeinde Trimbach SO. Wissenschaftliche Leitung: W. Meyer; Oberaufsicht: Archäologischer Dienst des Kantons Solothurn. Die Kosten für die archäologischen Forschungen werden vom Nationalfonds getragen, der Kanton übernimmt die Finanzierung der Restaurierungsarbeiten. 1974 wurde in der Grabungsetappe 2 der Südteil der Burg untersucht. Der SBV gewährt Mittel in der Höhe von ca. Fr. 5000.— für kurzfristig notwendig gewordene Sonderausgaben, stellt sein Nachrichtenblatt für die provisorischen Forschungsberichte zur Verfügung und vermittelt qualifizierte Hilfskräfte.

Koordination

Die Geschäftsstelle und Mitglieder des Vorstandes des SBV sind im Verlaufe des Berichtsjahres als wissenschaftliches Beratungsorgan bei Ausgrabungen, Bauuntersuchungen und Restaurierungen auf folgenden Objekten zugezogen worden: Alt-Signau BE, Grünenfels GR, Hohenrätien GR, Tellenburg BE, Fracstein GR, Wartenstein SG, Stammheimerberg ZH, Schauenburg BL, Kastell Kleinbasel BS, Meierhof Rie-